

Jahresversammlung der FBP Schaan: Rück- und Ausblick

Engagiert Die Ortsgruppe FBP Schaan hat am Mittwoch ihre Jahresversammlung abgehalten. Neben interessanten Inputs aus der Partei, der Gemeinde- und Landespolitik begeisterte der Vortag von Marc Risch zum Thema «Was die Menschen noch bewegt und wie man sie erreicht.»

Hocherfreut konnte Obfrau Anja Meier-Eberle eine überaus grosse Zahl an Interessierten begrüessen und das letzte Jahr Revue passieren lassen. Die obligaten Traktanden der Jahresversammlung wurden rasch abgearbeitet. Marion Walser, die ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hatte, wurde für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauss und Applaus gedankt. An ihre Stelle tritt Patrick Hundert, der mit Beifall in den Vorstand berufen wurde. Aus dem Gemeinderat berichteten Vizevorsteher Markus Falk, so unter

anderem über die Renovation des Anderle-Huus, den geplanten Neubau der Jugendherberge und die nötige Sanierung der Gapetschstrasse. Alexandra Konrad-Biedermann, welche die beiden Kommissionen Kultur und Gemeinwesen präsidiert, wies auf das Jahresthema «Begegnung» hin. Im Juni wird auf dem Lindaplatz ein 15 Meter langer Tisch stehen, um jeweils am Donnerstag-abend die Begegnung in unterschiedlichen Facetten aktiv zu leben.

Einkommensabhängige Prämie bei der Krankenkassa: Nicht durchdacht

Aus der Landespolitik berichteten Landtagspräsident Albert Frick und Landtagsabgeordneter Eugen Nägeli. Hier kamen vor allem die Initiative zur einkommensabhängigen Krankenkassaprämie zur Sprache, welche absolut nicht durchdacht und somit abzulehnen sei, sowie das DBA mit der Schweiz. Die von der Vorgängerregierung gewählte Kommunikations- und Verhandlungstaktik zu diesem Dossier hat ein besseres Ergebnis von Anfang an verhindert. Das Mögliche wurde herausgeholt, unrealistische Erwartungen mussten enttäuscht werden.

Mauro Pedrazzini berichtet kurz über die erfreuliche Landesrechnung 2015, die aber nicht dazu führen sollte, nun z. B. bei der AHV-Diskussion mit der grossen Kelle anzurühren und so das Erreichte infrage zu stellen. Überhaupt sieht er den Staatsbeitrag an die AHV nicht als Wundermittel, um die langfristige Finanzierung der AHV zu sichern.

Zum Abschluss der Versammlung rief Parteipräsident Thomas Banzer dazu auf, sich gerade in Bezug auf die Landtagswahlen kritisch einzubringen, mitzuarbeiten und die Partei zu unterstützen, damit die FBP stimmenstärkste Partei bleibt.

Packendes Referat von Marc Risch

«Die Sorgen der Menschen im dritten Jahrtausend»: In einem packenden Referat ging Marc Risch dieser Frage nach. Nebst den allgemeinen Grundbedürfnissen (Essen, Sicherheit, soziale Bedürfnisse usw.) spielt die Gesundheit eine wichtige Rolle im Leben eines jeden Menschen. Gesunde haben viele Bedürfnisse und Wünsche, Kranke nur einen: Gesund werden! Dazu müssen die drei Bereiche Bio, Psycho und Soziales ausgewogen sein. Deshalb ist es wichtig, schon Kinder

dazu anzuhalten bzw. ihnen Vorbild zu sein. So ist naturnahes Erlebnislernen extrem wichtig, weg von der digitalen Vereinsamung. Für eine Gesellschaft ist es unabdingbar, dass der soziale Kitt erhalten bleibt und nicht selbstverliebte Narzissten entstehen. Laut einer Studie der WHO und der Weltbank sind in Zukunft absteigend Depression, Demenz und Tumorerkrankungen die grössten Kostentreiber im Gesundheitswesen. Die erhöhte Lebenserwartung, der Bevölkerungszuwachs und verbesserte Diagnosemöglichkeiten tragen dazu bei. Zusätzlich begünstigt die Verstärkung sowie Unter- bzw. Übergewicht die Ausbreitung dieser Krankheiten zusätzlich. Wenn auch nicht alles beeinflussbar ist, kann die Gesellschaft mit geeigneten Massnahmen doch gegensteuern: Räume für Begegnung und Kreativität schaffen, Kinder und Jugendliche Erfahrungen sammeln lassen (mehr Dreck!), Orientierung geben, Bewegungsmöglichkeiten in der Natur schaffen und alle Gesellschaftsschichten am öffentlichen Leben teilhaben lassen. Marc Risch verstand es mit seinem Vortrag ausgezeichnet, zum Denken und Diskutieren anzuregen. (pd)